



Call for Papers – Abstracts

Cluster Gesundheitswirtschaft Hannover e.V.: Qualitätsentwicklung als Mittel gegen den Fachkräftemangel in der Pflege

Frank Kettner-Nikolaus, Gesundheitswirtschaft Hannover e.V.

Abstract

In der Gesundheitsregion Hannover im Zentrum Norddeutschlands leben rund eine Million Menschen. Die Region bietet Spitzenforschung insbesondere in der Biomedizintechnik und der Klinischen Forschung, exzellente Gesundheitsversorgung auch in der Fläche, innovative Dienstleistungen und Produkte. Die Gesundheitsbranche ist die wichtigste regionale Zukunftsbranche mit mehr als 65.000 Beschäftigten in rund 3.000 Unternehmen bei Wachstumstendenzen.

Eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenarbeit bildet eine gute regionale und fachliche Vernetzung der Partner. Dazu wurde die Clusterorganisation Gesundheitswirtschaft Hannover e.V. erfolgreich aufgebaut. Sie hat aktuell 68 Mitglieder mit mehr als 25.000 Beschäftigten, darunter Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Krankenkassen und Bildungsträger. Das Cluster hat damit eine Kommunikations- und Kooperationsplattform. Gemeinsam entwickeln die Netzwerkpartner Zukunftsmodelle und Lösungen für die Gesundheitsorganisation und -versorgung der Menschen.

Das Cluster bietet die Organisationsform zur systematischen Bearbeitung zentraler Fragen nachhaltiger Entwicklung mit dem besonderen Fokus der sich verändernden Lebensbedingungen der Menschen sowie unter der Perspektive der demografischen Entwicklung. Ziel ist es hierbei, gemeinsam unter gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Verantwortung im Interesse der Menschen soziale, organisatorische und technische Innovationen zu entwickeln, zu erproben und umzusetzen. Ein erfolgreiches Beispiel für diesen strategischen Ansatz bildet die 2014 gestartete Initiative für Ergebnisqualität in der stationären Altenpflege: Einrichtungen unterschiedlicher Träger begeben sich im Netzwerk in einen Benchmarking-Prozess, um Transparenz der eigenen Pflegequalität zu erreichen und Verbesserungen anzustreben. Ziel ist es, die Anforderungen von Bewohnern und Angehörigen hierbei genauso zu berücksichtigen wie die Perspektive der Pflegekräfte. Pflegeunternehmen, die das System erproben, haben die Erfahrung gesammelt, dass die sich die Pflegequalität steigern lässt, die Zufriedenheit von Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeiterinnen zunimmt, die Mitarbeiterbindung wächst und sich die Gewinnung von neuen Fachkräften vereinfacht. Am Beispiel lässt sich gut verdeutlichen, dass soziale Verantwortung und wirtschaftliche Interessen keine Gegensätze bilden müssen. Die Initiative des Clusters leistet damit einen Beitrag zum Wachstum der Branche und zur Deckung des steigenden Bedarfs an Pflegeleistungen.